

## 1887

### Sitzung vom 7. Februar 1887

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und bringt seine Freude zum Ausdruck über die heute so gut besuchte Versammlung.

Derselbe bringt sodann einen längeren interessanten Vortrag über Nürnberger Münzmeister im 17. Jahrhundert, welcher mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Zeitgleich zirkulieren diesbezügliche Münzen, welche eingehend besprochen wurden.

Herr Carl Frhr. v. Haller bringt verschiedene Goldmünzen, unter anderem auch einige Fünffach-Nürnberger-Dukaten.

Eine Anzahl kleiner interessanter Silbermünzen gelangten durch Herrn Andreas Perge zur Besichtigung.

Herr Carl Friedrich Gebert bringt eine größere Kollektion seltener Taler.

Durch Herrn Friedrich Müller werden Münzen vom Bistum Eichstätt, Würzburg, Salzburg, Olmütz, Bamberg, Trier, Köln usw. vorgezeigt.

Durch Herrn Carl Sachs verschiedene Nürnberger Münzen.

Schließlich wurde die Vereinssammlung wieder mit kleinen Schenkungen bedacht, wofür den Gebern gedankt wurde.

Auch wurde von Seiten des Vorsitzenden angeregt, die unter den Mitgliedern zirkulierenden numismatischen Zeitschriften sollen nicht so lange von einzelnen Mitgliedern behalten werden, da sonst eine Störung im Leserkurier eintritt, was mit Beifall bemerkt wird.

Nachdem noch verschiedene kleinere Diskussionen stattgefunden, wird die heutige offizielle Sitzung geschlossen.

### Sitzung vom 7. März 1887

In heutiger Sitzung waren anwesend die Herren: Carl Friedrich Gebert, Wolf Lauer, Hans Lotholz, Eduard Kromwell, Anton Katz, Bernhard Kirsch, Otto Zimmermann und Friedrich Müller.

Nachdem der Vorsitzende die Versammlung begrüßt, bringt derselbe zur Kenntnis, dass das Kgl. Landgericht unser Protokoll der letzten Hauptversammlung genehmigt hat.

Ferner teilt derselbe mit, dass unser früheres Mitglied, Herr Premierleutnant Gottlieb Frhr. v. Stromer, z.Z. in Bayreuth, als Hauptmann wieder hierherkommt, was mit allseitiger Freude begrüßt wird.

Es wird sodann beschlossen, den beabsichtigten Vortrag über fränkische Münzvereinigung des Mittelalters wegen des zu kleinen heute erschienenen Auditoriums für den nächsten Vereinsabend zu verschieben.

Es wurden sodann verschiedene Münzen und Medaillen zur Besichtigung ausgelegt und zwar:

Von Herrn Wolf Lauer eine Kollektion Medaillen, darunter die vom Reichspostmeister Stephan.

Von Herrn Stadtpfarrer Lotholz eine größere Kollektion Braunschweiger Münzen.

Von Herrn Katz eine Suite Brakteaten und ein Nassauer Dukat.

Von Herrn Gebert eine Suite Taler, darunter zwei Regensburger, einer davon von der Stadt Regensburg geprägt, der andere vom Bistum Regensburg, außerdem noch verschiedene Medaillen. Ferner ein Schilling vom Burggrafen in Nürnberg und Fürstbischof Johann v. Brunn<sup>1</sup> in Würzburg geprägt.

Zum Schlusse von Herrn Andreas Perge eine Kollektion Taler, darunter verschiedene Siegestaler.

Nachdem nichts Nennenswertes mehr geboten wurde, schließt der Vorsitzende die offizielle Sitzung.

---

<sup>1</sup> Johann II. von Brunn, Amtszeit von 1411-1440.

### Sitzung vom 4. April 1887

Heute sind eine größere Zahl Mitglieder als entschuldigt nicht anwesend.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und lässt das Protokoll verlesen.

Es wird mitgeteilt, dass der Gabelsberger Stenographenverein<sup>2</sup> für seine Hauptversammlung dem Verein für Münzkunde eine Anzahl Karten zur Verfügung gestellt [hat], welche zur Verteilung kamen.

Es kommen dann folgende Münzen und Medaillen zur Vorlage:

Von Herrn Carl Friedrich Gebert eine Medaille von Eberhard Ludwig von Württemberg<sup>3</sup> mit der Reichssturmfahne, ferner drei römische Goldmünzen von Nero, Tiberius, Honorius.

Von Herrn Friedrich Hertlein sieben Hannoveraner Taler

Von Herr Stadtpfarrer Hans Lotholz fünf Dukaten und zwei Taler auf Philipp von Spanien, für die Niederlande geprägt.

Von Herrn Lauer eine Medaille auf den deutschen Kaiser Maximilian von Bachofen, eine weitere auf den Ritterschlag in der Schlaraffia<sup>4</sup> von Scharff<sup>5</sup> in Wien.

Schließlich wurden dem Verein wieder einige Schenkungen zugewendet und zwar ein Verzeichnis über Medaillen, Jetons, Token über Münzen beziehend auf Geburtshilfe usw. v. Horatio R. Storer<sup>6</sup>.

Mitglied Kaatz schenkt unserem Verein eine größere Anzahl, 53 Stück Falsifikate von Münzen.

Hierauf Schluss der Sitzung.

### Sitzung vom 2. Mai 1887

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und konstatiert, dass der Besuch jedenfalls wegen des schönen Wetters heute wieder ein sehr schwacher ist und schlägt vor, man wolle mit dem heutigen Abend die Wintersaison beschließen, welchem Vorschlag auch stattgegeben wurde.

Da in Folge des schwachen Besuches auch nur Weniges zur Vorzeigung gelangte, so wurde die Vereinsammlung wieder näher besichtigt und dadurch der weitere Abend ausgefüllt. Man trennte sich mit dem Wunsche auf eine recht lebhafteste nächste Wintersaison.

### Sitzung vom 3. Oktober 1887

Anwesend waren 10 Mitglieder, entschuldigt und verreist Verschiedene.

Der Vorsitzende begrüßt und eröffnet die Versammlung, er konnte nicht umhin sein Bedauern auszusprechen, dass im letzten Jahr die Versammlungen immer nur schwach besucht waren und mahnte zur regeren Teilnahme.

Edmund Marabini übergibt unserem Verein ein Exemplar seines Katalogs über die beabsichtigte Versteigerung seiner Münzsammlung<sup>7</sup>.

<sup>2</sup> Gabelsberger Stenographenverein Noris in Nürnberg, benannt nach Franz Xaver Gabelsberger (1789-1849), Begründer der deutschen Stenografie, vgl. Erlanger-Katalog Nrn. 1567-1569.

<sup>3</sup> Herzog Eberhard Ludwig 1677(1693)-1733.

<sup>4</sup> Eine Charakteristik des Gesellschaftsvereins „Schlaraffia“ findet sich unter Erlanger-Katalog Nr. 114.

<sup>5</sup> Anton Scharff (1845-1903).

<sup>6</sup> Horatio Robinson Storer (1830-1922) war ein US-amerikanischer Arzt, Abtreibungsgegner und Numismatiker. Er galt als Experte auf dem Gebiet von Medaillen, Rechenpfennigen und Wertmarken mit medizinischem Bezug. Wikipedia 8/2021.

<sup>7</sup> Ein gebundenes Exemplar dieses Katalogs mit Preisliste befindet sich im GNM/Deutsches Kunstar- chiv unter den Akten des Vereins für Münzkunde Nürnberg e.V. Die Sammlung Deutscher Kaiser- Münzen, die Edmund Marabini in jungen Jahren angelegt hatte, war so umfangreich, dass das Münch- ner Kunst-Auktions-Haus Mössel im Oktober 1887 sechs Tage für eine Auktion brauchte. Näheres siehe: Stein, Winfried: 125 Jahre Collection Marabini in NNB Nr. 12/2013, S. 457-463.

Der für heute angemeldete Vortrag des Herrn Lauer findet nicht statt, da derselbe zu sehr mit Arbeit überhäuft ist.

Er legt aber dafür heute eine Suite Taler vor auf deutsche Schützenfeste oder Bundesschießen geprägt, im Ganzen neun Stück, ebenfalls seine neuesten Prägungen in sogenannte Bettelpfennige in echt Silber und zwar 65 verschiedene Prägungen, ferner acht Medaillen, darunter eine von Gustav Adolf.

Herr Friedrich Hertlein bringt zur Vorlage: Vier Medaillen, eine davon auf die Erstürmung der Bastille, ein Schiller, ein Schwanthaler, ein Gustav Adolf in Düsseldorf geprägt.

Herr Stadtpfarrer Hans Lotholz eine Partie kleinerer sehr schöner Münzen.

Herr Carl Friedrich Gebert einen gefütterten römischen Denar, einen Goldgulden [von] Ludwig dem Bayern vom Geleit frei (?), ferner eine indische Münze, welche Graf Pfeil von der ostafrikanischen Gesellschaft mitgebracht.

Hierauf Schluss der Sitzung.

### **Sitzung vom 7. November 1887**

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und es erfolgt die übliche Verlesung des Protokolls.

Nachdem durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Hugo Reizenstein ein Bücherschrank geschenkt wurde, so wird auch die Bibliothek nach dem Vereinslokal transferiert, zugleich wird auch ein Katalog nebst Zettelkatalog übergeben.

Zur Vorlage gelangen heute:

Von Herrn Johann Faber: Sieben Jubiläumsmünzen der Königin von England.

Von Herrn Carl Friedrich Gebert: Italienisches Schwergeld (Triens Unze), Tetradrachme von Philipp und Alexander d. Gr. von Mazedonien, eine Didrachme von Aegina, Denar von Caesar mit Elefanten, Schießmedaille von Prinz Ruprecht von Bayern, eine Doppeltaler ähnliche Medaille von Maria Einsiedeln in der Schweiz.

Von Herrn Friedrich Hertlein: Vier Taler, Schwarzburg, Lippe, Hessen zwei Stück nebst zwei Bleiabgüsse von Albrecht Dürer.

Herr Stadtpfarrer Hans Lotholz bringt 27 Stück kursächsische Münzen aus dem Jahr 1500 und einige hessische kleinere Münzen.

Herr Jaffé als Gast bringt elf verschiedene Medaillen zur Vorlage, darunter die große Rathausmedaille.

Außerdem wurde der Abend ausgefüllt durch Vorzeigung einzelner Teile unserer Versammlung.

Hierauf Schluss der Sitzung.

### **Sitzung vom 5. Dezember 1887**

Anwesend nur 7 Mitglieder, der Vorsitzende eröffnet die Versammlung, indem er die geschäftlichen Einläufe zur Kenntnis bringt.

Es kommen sodann verschiedene Münzen und Medaillen zur Vorlage und Besprechung.

1. Eine Anzahl moderner Medaillen aus der Lauerschen Prägeanstalt.
2. Schwedische Kupfermünzen, darunter sehr seltene und wertvolle, auch eine Suite Nottaler von Herrn Bernhard Kirsch.
3. Eine Anzahl Münzen der Würzburger Fürstbischöfe, meist kleinere Münzen von Friedrich Müller.
4. Eine Anzahl seltener Taler von Carl Friedrich Gebert.
5. Herr Andreas Perge zeigt einige Nürnberger Brotmarken sowie Feuerwehrzeichen älterer Ordnung, da das Sehenswerte bald erschöpft war, so folgte Schluss der ordentlichen Sitzung.